

# RS OGH 1998/7/28 1Ob317/97t, 7Ob307/97s, 7Ob124/01p

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.07.1998

## Norm

ABGB §1333

IPRG §24

## Rechtssatz

Die an sich nach dem Recht des Aufenthaltsorts des Unterhaltsberechtigten (in casu: nach türkischem Sachrecht) zu lösende Frage, in welcher der beiden Währungen der Unterhalt zuzusprechen ist, ist dann dahin zu beantworten, daß der Zuspruch jedenfalls in Inlandswährung zu erfolgen hat, wenn der Kursverfall der anderen Währung erheblich und kontinuierlich ist. Gerade dann versagt nämlich die Währungsbestimmung nach dem Zahlungszweck der Deckung des Bedarfs des Unterhaltsberechtigten an seinem Aufenthaltsort.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 317/97t

Entscheidungstext OGH 28.07.1998 1 Ob 317/97t

- 7 Ob 307/97s

Entscheidungstext OGH 10.08.1998 7 Ob 307/97s

- 7 Ob 124/01p

Entscheidungstext OGH 13.06.2001 7 Ob 124/01p

Ähnlich; Beisatz: Zweiter Rechtsgang zu 7 Ob 307/97s. (T1); Beisatz: Es ist grob unbillig, einerseits zur Vermeidung der mit einer sehr hohen Geldentwertung verbundenen Nachteile Unterhalt in einer "Hartwährung", wie der österreichischen, zu begehren, andererseits aber die die exorbitant hohe Inflation berücksichtigenden gesetzlichen Zinsen der ausländischen Währung (hier: Türkei) zu verlangen. (T2)

## Schlagworte

SW: Währungsstatut

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110427

## Dokumentnummer

JJR\_19980728\_OGH0002\_0010OB00317\_97T0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)